

Ressort: Finanzen

ARD-Vorsitzende: Ausgaben gegenüber Nutzern transparenter machen

Berlin, 27.07.2016, 15:11 Uhr

GDN - Nach Ansicht der ARD-Vorsitzenden und MDR-Intendantin Karola Wille müssen die öffentlich-rechtlichen Sender ihre Ausgaben gegenüber den Nutzern transparenter machen. Es sei für die Zuschauer "ganz wichtig zu erfahren, wofür man den Rundfunkbeitrag zahlt", so die 57-Jährige, die seit Beginn dieses Jahres den Vorsitz der ARD innehat, im Interview mit der Tageszeitung "Neues Deutschland" (Donnerstagsausgabe).

Die ARD habe diesbezüglich bereits einiges unternommen. So finde man auf der Webseite des Sendeverbundes Informationen darüber, wie viel Geld in die Verwaltung und wie viel in die Programmgestaltung fließe. Ihr Gehalt als MDR-Intendantin beziffert Wille auf 275.000 Euro brutto im Jahr. Auf die Kritik, die ARD würden ihre Programmformate immer mehr dem Quotendruck unterwerfen und damit kommerziellen Bedingungen ähnlich wie bei den Privatsendern unterwerfen, entgegnet Wille: "Die Einschaltquote ist für mich immer ein Hilfsmittel, aber nicht der allein bestimmende Impuls", Kulturangebote, Dokumentationen und Reportagen, "die nicht auf das Massenpublikum fixiert sind", müssten auch in Zukunft im Angebot des Senders ihren Platz haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75897/ard-vorsitzende-ausgaben-gegenueber-nutzern-transparenter-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619